

Th. Kroner

A. Margulies

Ch. Taverna

Medikamente in der Tumorthherapie

Th. Kroner
A. Margulies
Ch. Taverna

Medikamente in der Tumorthherapie

Handbuch für die Pflegepraxis

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

 Springer

Dr. med. Thomas Kroner

Trollstr. 30
8400 Winterthur, Schweiz

Anita Margulies

Speerstr. 22
8038 Zürich, Schweiz

Dr. med. Christian Taverna

Onkologie
Medizinische Klinik
Kantonsspital
8596 Münsterlingen, Schweiz

ISBN-13 978-3-642-20882-9, 3. Auflage, Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York

ISBN-13 978-3-540-79324-3, 2. Auflage, Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Springer Medizin

Springer-Verlag GmbH
ein Unternehmen von Springer Science+Business Media

springer.de

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2009, 2011

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Planung: Susanne Moritz, Berlin
Projektmanagement: Ulrike Niesel, Heidelberg
Lektorat: Ute Villwock, Heidelberg
Layout und Umschlaggestaltung: deblik Berlin
Satz: TypoStudio Tobias Schaedla, Heidelberg

SPIN: 80031936

Gedruckt auf säurefreiem Papier 22/2122/UN – 5 4 3 2 1 0

Einleitung

Dieses Buch hat eine erfreulich gute Aufnahme gefunden – wieder ist eine Neuauflage nötig. In diese 3. Auflage wurden 12 neue tumorwirksame Medikamente aufgenommen. Damit finden sich Informationen zu allen diesen Medikamenten, die 2011 in Deutschland, Österreich oder der Schweiz zugelassen sind oder deren Zulassung in der nächsten Zeit erwartet wird. Daneben wurden alle Beiträge überprüft und – wo nötig – aktualisiert.

Tumorspezifische Medikamente sind in der Onkologie von zentraler Bedeutung. Für alle an der Pflege von Tumorpatienten Beteiligten sind deshalb gute Kenntnisse dieser Medikamente nötig – ganz besonders gilt dies für Pflegendende, die diese Medikamente selbst verabreichen oder zubereiten.

In diesem Buch sind in konzentrierter Form die heute in der Onkologie eingesetzten tumorwirksamen Medikamente zusammengestellt. Neben den klassischen Zytostatika und den hormonell wirksamen Substanzen finden sich auch die monoklonalen Antikörper, die Hemmstoffe der Signalübermittlung, die Zytokine, die protektiven und die modulierenden Substanzen sowie neu auch Medikamente zur Behandlung tumorbedingter Osteolysen. Neben präzisen Hinweisen zu Zubereitung und Anwendung finden sich insbesondere auch Angaben über die für die Pflege wichtigen unerwünschten Wirkungen und über den Zeitpunkt ihres Auftretens. Diese Kenntnisse sind nicht nur für die Pflegeplanung wichtig; Immer häufiger wünschen Patienten von den Pflegenden – zusätzlich zu den von den Ärzten vermittelten Informationen – Auskunft und Beratung.

Auf die theoretischen Grundlagen der medikamentösen Tumorbehandlung wird nicht eingegangen; dazu sei auf die entsprechende Fachliteratur verwiesen, z. B. Margulies et al. (2010) *Onkologische Krankenpflege*, 5. Auflage; Springer, Heidelberg (hier insbesondere das Kapitel »Medikamentöse Tumortherapie«).

Aufbau und Inhalt

Dieses Buch besteht aus drei Teilen:

Kapitel 1 enthält *wichtige allgemeine Informationen* zur pflegerischen Praxis im Umgang mit Medikamenten, d.h., Themen wie Lichtschutz, Inkompatibilität, Haltbarkeit u.a.m. werden angesprochen und diskutiert.

Der *Hauptteil* (► Kap. 2) enthält die sog. *Medikamentenprofile*. Diese Beschreibungen einzelner Substanzen enthalten die wichtigsten Informationen für Pflegendende, z. B. über Auflösung, Lagerung, Verabreichung, unerwünschte Wirkungen und die ersten Schritte nach Paravasation.

Die Profile sind *alphabetisch nach Substanznamen* geordnet. Ist von einem Medikament nur der Handelsname bekannt, kann der Substanzname in der alphabetischen Liste der Handelsnamen gefunden werden (► Kap. 3).

Die Anordnung ist durchgehend alphabetisch, ohne Unterteilung in Zytostatika, hormonell wirksame Substanzen, Antikörper oder supportiv wirkende Medikamente. Die entsprechende Klassifikation ist jedoch bei den einzelnen Profilen vermerkt. Tumorwirksame Medikamente sind neben dem Titel mit einem [T] markiert, supportiv wirkenden Medikamente mit einem [S].

Im *Anhang* (► Kapitel 3–6) finden sich folgende *Listen*:

- Liste der tumorwirksamen Medikamente, alphabetisch geordnet nach *Substanzname* (d. h. nach der »chemischen« Bezeichnung des Wirkstoffs) – mit den entsprechenden Handelsnamen
- Liste der tumorwirksamen Medikamente, alphabetisch geordnet nach *Handelsnamen* (d. h. nach dem oder den Markennamen des Medikamentes) – mit den entsprechenden Substanznamen
- Abkürzungen von Therapieschemata, alphabetisch geordnet
- Abkürzungen von Therapieschemata, nach Indikationen geordnet
- Liste der emetischen Wirkung der wichtigsten Zytostatika

Frau Cristina Studer, Pflegeexpertin an der Universitätsklinik für Medizinische Onkologie des Inselspitals in Bern, hat freundlicherweise Teile dieses Buchs kritisch geprüft. Wir sind ihr sehr dankbar für zahlreiche Verbesserungsvorschläge, die wir gerne aufgenommen haben.

Herausgeber und Verlag haben sich jede erdenkliche Mühe gegeben, alle Angaben in diesem Buch auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden; Herausgeber und Verlag können dafür keine Haftung übernehmen. Die Anwender sind dazu angehalten, die Angaben im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen oder der Packungsbeilagen zu überprüfen.

Juli 2011

Thomas Kroner
Anita Margulies
Christian Taverna

Inhaltsverzeichnis

1	Umgang mit Medikamenten in der Pflegepraxis	1
2	Medikamentenprofile – alphabetisch nach Substanzname	5
3	Liste der Substanznamen – alphabetisch	219
4	Liste der Handelsnamen – alphabetisch	227
5	Therapieschemata – häufig gebrauchte Abkürzungen	237
6	Emetische Wirkung tumorwirksamer Medikamente	245
7	Referenzen und weiterführende Literatur	249
	Stichwortverzeichnis	251